

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...  
... dann Informationen von ...  
[www.KLAGEMAUER.TV](http://www.KLAGEMAUER.TV)  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



**DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME**

~ AUSGABE 34/15 ~

### INTRO

**„Die Fähigkeit, das Wort  
,Nein‘ auszusprechen, ist der  
erste Schritt zur Freiheit.“**

Nicolas Chamfort

Diese wichtige Fähigkeit haben jüngst die Griechen bewiesen mit ihrem deutlichen „Nein“ im Referendum zum Spardiktat der Troika aus EZB\*, IWF\*\* und EU-Kommission. Das klare Votum von über 61 % Nein-Stimmen stärkt der eigenen Regierung den Rücken und signalisiert den internationalen Geldgebern: Wir lassen uns nicht länger von außen diktieren, wo und wie wir zu sparen oder zu privatisieren haben. Auffallend negativ reagierte die westliche Medien- und Politwelt auf die Entscheidung des Volkes: Da war vom „Entsetzen in Europa“ und von „Hoffnungslosigkeit“ die Rede. Griechenlands Regierungschef Tsipras habe sein Volk „manipuliert“ und „letzte Brücken eingerissen“. Dieses Reaktionsverhalten wirft ein bezeichnendes Licht darauf, welche Interessen die System-Medien und -Politiker wirklich vertreten: die der globalen Finanz-Elite und einer von den USA dominierten „Neuen Weltordnung“. Entsprechend zuverlässig ertönt das negative Medienecho auch stets dann, wenn es gegen Russland und Putin geht. So hat sich der Westen in der Ukraine-Frage darauf verfestigt, von einer gewalttätigen „Annexion“

der Krim durch Russland zu sprechen – und mit dieser Begriffswahl die Staatengemeinschaft in die Lage versetzt, gegen Russland auch militärische Mittel einzusetzen. Daher also weht der Wind! Umso wichtiger, dass diesem einseitigen Lied der sogenannten Leitmedien immer mehr Menschen ein klares „Nein“ entgegnen und insbesondere die USA zu einer Abkehr von ihrer zerstörerischen Außenpolitik auffordern.

Eine solch klare Absage richtete kürzlich der freie Journalist Christoph Hörstel an die amerikanische Adresse:

„Wer ist heute schon ein wirklicher Freund Washingtons? Niemand. Ihr Amerikaner seid militärisch stark, aber eure Politik ist arm an Wahrheit und Idealen. Sie gleicht einem internationalen Bettler. Einem gewalttätigen, nötigen Bettler. So ein Verhalten wird den Zukunftstest nicht bestehen.“ [1]

Der Kampf um die globale Vorherrschaft hat viele Gesichter und Schauplätze. Jeder ist deshalb gefragt, die Verdrehungen der Medien zu entlarven und dem Diktat der Unterdrückung mit einem klaren „Nein“ zu begegnen. So werden wir den Zukunftstest bestehen!

Die Redaktion (ham.)

\*Europäische Zentralbank

\*\*Internationaler Währungsfonds

### Ehemalige Anbindung der Krim an die Ukraine war völkerrechtswidrig

pe./mh. 250 Jahre lang war die Krim Teil Russlands. Doch im Jahr 1954 verschenkte der Präsident der damaligen Sowjetunion, Nikita Chruschtschow, einen Teil des russischen souveränen Territoriums – die Krim – an die Ukraine. Ein souveränes Staatsgebiet bleibt völkerrechtlich jedoch untrennbar mit seiner Nation verbunden. Teile davon zu veräußern, zu verschenken, widerspricht dem Völkerrecht und es ignoriert den Willen der Bevölkerung. Auch wenn es heute nicht mehr um eine rein juristische, völkerrechtliche Verurteilung gehen kann, so sind doch die EU- und NATO-Staaten, aber auch Russland gefordert, den Vorgang von 1954 im Sinne der Selbstbestimmung der Völker als unrechtmäßig zu charakterisieren. Die völkerrechtswidrige Anbindung der Krim an die Ukraine unter Umgehung des Bevölke-

rungswillens rechtfertigt daher den Begriff der Zwangsintegration in die Ukraine. Bereits 1991 beendete ein Referendum der Krimbevölkerung formal die Etappe der völkerrechtlich illegalen Schenkungssituation an die Ukraine.

In den folgenden Jahren erreichte die Krim den Status einer autonomen Republik innerhalb der Ukraine. Nach dem Regierungsumsturz in Kiew sprach sich die Krim-Bevölkerung am 16.3.2014 in einem Referendum mit fast 97 % der Stimmen für den Beitritt zur Russischen Föderation aus. Eine erzwungene Rückkehr der Krim in die Ukraine, wie sie vom Westen, namentlich den USA, gefordert wird, würde sich gegen den Wunsch der Bevölkerung richten und ist daher mit Sicherheit keine konfliktlösende, friedensbewahrende Zukunftsperspektive. [2]

### US-General zeichnet ukrainische Soldaten aus, als wären es die Seinen

rw./ham. „Soldaten vollbringen Unglaubliches, wenn sie sicher sind, dass eine gute medizinische Versorgung auf sie wartet.“ Diese zynische Aussage machte der Oberbefehlshaber der US-Truppen in Europa, Ben Hodges, als er Tapferkeitsabzeichen an verwundete ukrainische Soldaten verteilte. Doch was nützt eine Blechplakette einem 24-jährigen Vater von zwei Kindern, der seinen linken Arm bei Kampfhandlungen verloren hat und nun lan-

ge sparen muss, um Tausende Euro für eine Prothese aufbringen zu können? Wenn ein US-General jedoch fremde Soldaten auszeichnet, dazu noch in einem Nicht-NATO-Staat, wird es ihm kaum um Mitleid gehen. Vielmehr geht es um eine imperiale Machtdemonstration, mit der er ausdrückt: Das sind unsere Soldaten, die Ukraine ist unser Einflussgebiet, hier haben wir das Sagen. Immer

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] [www.klagemauer.tv/5900](http://www.klagemauer.tv/5900) [2] Auszüge aus „Die Auseinandersetzung um die Krim – nicht nur der Osten, auch der Westen muss seine Argumente erneuern“ von Beate Tauber, freie Journalistin | [www.extremnews.com/berichte/weltgeschehen/9bc0152d2d8892b](http://www.extremnews.com/berichte/weltgeschehen/9bc0152d2d8892b) [3] [www.rtdeutsch.com/10474/international/kriegs-propaganda-3-0-us-nato-befehlshaber-in-europa-ueberreicht-tapferkeitsmedaillen-an-ukrainische-soldaten/](http://www.rtdeutsch.com/10474/international/kriegs-propaganda-3-0-us-nato-befehlshaber-in-europa-ueberreicht-tapferkeitsmedaillen-an-ukrainische-soldaten/) | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2015/01/us-general-verleiht-medaillen.html> | [www.kla.tv/5588](http://www.kla.tv/5588)

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!  
**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!  
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

Fortsetzung von Seite 1

mehr Menschen im Westen und auch in der Ukraine verstehen allmählich, wessen Absichten der Krieg in der Ukraine wirklich dient. Auch die jungen Männer, die meinen sich für ihr Land aufzuopfern, sollten einsehen: Der verbrecherische Krieg gegen die Ostukraine ist Teil einer geopolitischen Strategie und dient allein der imperialen Expansion Washingtons. [3]

**Armani widersetzt sich dem Gender-Modegeist**

Für seine Äußerungen zum Kleidungsstil homosexueller Männer wird Stardesigner Armani an den Pranger gestellt. Er hält es nicht für nötig, dass sich schwule Herren damenhaft kleiden: „Wenn Homosexualität so extrem zur Schau gestellt wird – so nach dem Motto: Schau her, ich bin schwul – dann ist das nicht meine Sache. Ein Mann muss ein Mann sein.“

Das wurde ausgerechnet ihm als Homophobie ausgelegt. Als Reaktion auf diese klare Aussage versprüht die Scharfrichter der Modeszene einen regelrechten „Shitstorm“ im Internet. Armani reiht sich damit in die Liste gescholtener Modeschöpfer ein, die sich der Political Correctness widersetzen. Erst kürzlich wurde der homosexuelle Domenico Dolce für sein wertekonservatives Familienbild öffentlich kritisiert, da er Kinderadoption und Leihmütter für gleichgeschlechtliche Paare ablehnt.

Wenn Modedesigner diffamiert werden, weil sie sich den Vorstellungen der Gender-Ideologen nicht beugen, dann ist das ein Beleg für die intolerante, diktatorische Ausrichtung dieser neuen Weltanschauung. [6]

**„Ode“ an die ukrainisch-russische Freundschaft**

bs. In Tscheljabinsk, Süd-Ural, vereinten sich im September 2014 erstmalig ukrainische und russische Musiker, um mit ihrem Lied „Schenschiny ustali roschat soldat“ („Frauen sind es müde, Soldaten zur Welt zu bringen“) auf den Missstand kriegerischer Auseinandersetzungen aufmerksam zu machen. Sie protestierten damit u.a. gegen den Krieg in der Ostukraine. Die Idee, einen Clip zu drehen, kam ihnen im Sommer 2014, als

der Konflikt seinen vorläufigen Höhepunkt erreichte. An dem Video wirkten ca. 300 Menschen mit, darunter zahlreiche bekannte Künstler aus dem Süd-Ural, Russland und Italien. „Es sterben im Osten der Ukraine massenweise Menschen. Wie man dieses Unheil aufhalten kann, kann niemand sagen. Es ist sehr bitter und schmerzhaft. Wir müssen dazu aufrufen, die Gewalt endlich zu beenden“, so Bandleader Alexej Rewenko.

Der Clip zeigt Bilder von Trauer, Zerstörung und Einsamkeit, und doch endet er hoffnungsvoll und aussagekräftig mit dem Aufsteigen zahlreicher Luftballons in den Farben der ukrainischen und russischen Nationalflagge. Deutlicher hätte man den inigen Wunsch nach einem friedlichen Miteinander beider Völker wohl nicht ausdrücken können. Das beweist wieder einmal: Die Menschen wollen keinen Krieg! [4]

**Energischer Widerstand gegen Kieler Kriegskonferenz**

ts. Von den Medien fast unerwähnt fand am 23. Juni 2015 erstmals die „Kiel Conference“, eine Militär- und Rüstungstagung, in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel statt. Ähnlich der Münchner Sicherheitskonferenz soll mit der „Kiel Conference“ während der Kieler Woche\* eine jährlich stattfindende maritime Kriegskon-

ferenz etabliert werden. Organisatoren sind das Institut für Sicherheitspolitik der Universität Kiel und ein Think-Tank (Denkfabrik) der NATO. Erfreulicherweise formierten sich unter dem Motto „War starts here“ („Hier beginnt der Krieg“) unterschiedliche Organisationen zum gemeinsamen, energischen Widerstand, um in

Kiel gegen Kriegstreiberei und die zunehmende Zusammenarbeit von Militär, Rüstungsindustrie und Wissenschaft zu protestieren. Wenn auch diese Kriegskonferenz nicht verhindert werden konnte, so wurde doch gegen die kriegerischen Entwicklungen in Europa deutliches ein Zeichen gesetzt. [5] \*jährlich stattfindende Segelregatta

**Der scheinheilige Kampf gegen den Hunger**

hag. Die Rockefeller-Stiftung schuf die sogenannte „Grüne Revolution“ mit dem offiziellen Ziel, durch die Züchtung von Pflanzen mit hohem Ertragspotential das Problem des Hungers in der Welt zu lösen. Das eigentliche Ziel dieser Revolution besteht jedoch darin, die Kontrolle über die Nahrungskette zu erlangen. Hierzu wurde sogenanntes „Hybrid-Saatgut“ sowie gentechnisch verändertes Saatgut eingeführt. Diese Art von Saatgut ist nicht fortpflanzungsfähig und bringt die Landwirte und überhaupt die Menschen in die Abhängigkeit der Saatguthersteller, da sie kein eigenes Saatgut mehr er-

zeugen können. Die Patente für dieses Saatgut wiederum sind in der Hand einiger weniger Konzerne, angeführt von Monsanto und DuPonts Pioneer. Diese Konzerne haben durch Übernahme anderer Saatguthersteller ihre Vormachtstellung inzwischen so weit ausgebaut, dass zwei Drittel des weltweit gehandelten Saatguts von zehn gut miteinander vernetzten Konzernen kontrolliert werden. Aktuell bauen sie ihr Monopol durch die Patentierung von konventionellem Saatgut weiter aus – getreu dem Ziel: Wer das Saatgut kontrolliert, herrscht über die Nahrungskette und damit über die Menschheit! [7]

**Schlusspunkt •**

*„Man sollte auf keinen Fall deprimiert sein. Das Leben ist wertvoll und schön, die meisten Menschen sind wunderbare Wesen und am Frieden interessiert. Es ist nur eine kleine Minderheit, die uns immer wieder in die Gewaltspirale reinstößt. Das sollte man ablehnen und Krieg, Terror und Folter ebenso.“*

Daniele Ganser

Wer sich aktiv für ein Ende dieser „Gewaltspirale“ einsetzen möchte, kann einen ganz naheliegenden ersten Schritt tun und sich als verlässliches Bindeglied in das S&G-Hand-Express-Netzwerk einreihen. Denn nur gemeinsam können wir eine neue Welt in wahren Frieden hervorbringen.

Die Redaktion (ham.)

**Quellen:** [4] [http://de.rbth.com/in\\_brief/2014/09/23/ukrainische\\_und\\_russische\\_musiker\\_haben\\_ein\\_musikvideo\\_gegen\\_den\\_kri\\_31211.html](http://de.rbth.com/in_brief/2014/09/23/ukrainische_und_russische_musiker_haben_ein_musikvideo_gegen_den_kri_31211.html) | <http://youtube.com/watch?v=zRLMUCvdNW8> [5] [www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/59135](http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/59135) | [www.presseportal.de/pm/67428/3054260](http://www.presseportal.de/pm/67428/3054260) | <http://warstartsherekiel.noblogs.org/> [6] Auszüge aus Originalartikel „Der neue Transen-Look“, COMPACT 06/2015 S. 53 [7] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/f-william-engdahl/der-tresor-des-juengsten-gerichts-in-der-arktis.html> | [www.grin.com/de/e-book/152975/gentechnologieals-beitrag-einer-modernen-agrarrevolution-zur-hunger-und](http://www.grin.com/de/e-book/152975/gentechnologieals-beitrag-einer-modernen-agrarrevolution-zur-hunger-und)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum:** 11.07.15  
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.  
**Redaktion:**  
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:** ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage  
**Abonnentenservice:** [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)  
**Deutschland:** AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen  
**Österreich:** AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan  
**Schweiz:** AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein